

Fortbildungen für Pädagogen und Interessierte

aus Schulen, Bibliotheken, Kindergärten, Museen
als Schnupperkurs (2 bis 3-stündig)
oder Tagesseminar (ein-/oder zweitägig)



- **Fantasie und Kreativität**
- **Lust am Fabulieren**
- **Geschichten-erfinden**
- **Spiel & Sprache**
- **wecken und fördern**
- **spielerisch**
- **ausprobieren**
- **erleben und kennen lernen**
- **Impulse und Anregungen für die Praxis**

SYLVIA SCHOPF

Autorin & Schauspielerin, leitet das Krick-KrackTheater, schreibt Bücher für Kinder und Erwachsene, Sachbücher zum Theater-spielen, Geschichten und Features für den Hörfunk (Hessischer Rundfunk, DeutschlandRadio Kultur, WDR) und Kulturfeatures für das Fernsehen. Ihre Erfahrungen zum kreativen und spielerischen Umgang mit Sprache & Theater gibt sie in Praxisseminaren weiter.



*Sylvia Schopf
Heddernheimer Kirchstr. 30 60439 Frankfurt
Email: autorin@sylvia-schopf.de
Telefon: 069/61 53 37*

SPRACHE
SPRACHE
SPRACHE

fantasieren

Geschichten
Geschichten

spielen
Fabulieren

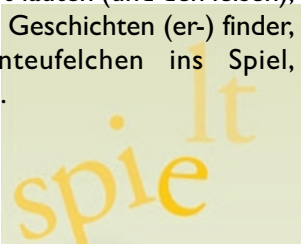
**Fortbildungen
- Praxisseminare -**

**mit Sylvia Schopf
Autorin und Schauspielerin**

Worten auf der Spur: Sprache spielerisch erkunden

Wie kann man Spaß am Sprechen und Fabulieren, die Lust an der Sprache anregen und fördern?

Grummeln, grimmeln, granteln, schimpfen, loben, meckern, mosern - miteinander reden und gegeneinander reden, aneinander vorbeireden, Reden mit und ohne Worte, miß-verstehen und nix versteh'n - wie geht das und wie klingt das? Wir erproben wie man spielerisch Sprechansätze schaffen kann, die helfen, Sprach- und Sprechhemmungen abzubauen, wie man das Fabulieren anregen und die Freude am spielerischen Umgang mit Sprache vermitteln kann. Wir erkunden die vielfältigen, ver-rückten, unglaublichen Möglichkeiten von Worten und Sprache und lauschen dabei den Wort-lauten (und den leisen), erproben uns als Wort- und Geschichten (er-) finder, schicken das Buchstabenteufelchen ins Spiel, besuchen den Wörter-See ...



Literarische Texte und Geschichten lebendig gestalten

Kindern fällt es schwer, sich auf (längere) Text zu konzentrieren, einer Geschichte zu folgen. Mangelnde Sprachkenntnis und eingeschränktes Sprachverständnis sind zwei mögliche Schwierigkeiten, um einen Text zu verstehen. Da kann es hilfreich sein, einen literarischen Text/eine Geschichte mit Kindern und für Kinder lebendig, fantasievoll, spielerisch zu gestalten, um ihr Interesse zu wecken oder zu fördern, und das (Text-)Verständnis zu verbessern.

Wir machen uns auf die Suche nach Spielanregungen, die ein Text bietet und erproben wie man Kinder an einer Geschichte/einem Text beteiligen und einbeziehen kann.

Vorhang auf für Spielgeschichten

Kinder schlüpfen gerne in andere Rollen, probieren sich aus und erweitern dabei ganz nebenbei ihre Sprach- und Sprechfähigkeiten sowie ihr Handlungsrepertoire. Denn Spiele und kurze szenische Übungen aus dem Theaterbereich bieten konkrete Sprechansätze und regen sprachliche und körperliche Ausdrucksfähigkeiten an ebenso wie Fantasie und Denkprozesse. Zudem ist das gemeinsame szenische Spiel immer auch ein sozialer Prozess, der das Miteinander ebenso wie die Wahrnehmung für sich und die anderen fördert und sich positiv auf das Selbstbewußtsein auswirkt

Hör mal wie das klingt!

Erkundungsreise ins Reich von Schall und Klang

Uhren ticken, Vogelzwitschern, Motoren brummen, Regentropfen klopfen gegen die Fensterscheibe alles gibt Töne von sich, selbst die Stille ist nicht lautlos, so dass wir ständig von Geräuschen umgeben sind. Sie dringen an unsere Ohren, rufen Empfindungen und Reaktionen hervor und dienen uns als Orientierung. Gemeinsam machen wir uns auf die Spurensuche nach Geräuschen, Klängen und Tönen, wie man sie mit Kindern spielerisch erkunden und umsetzen kann. Und daraus lassen sich dann ohne großen Aufwand und mit einfachen Mitteln Geräusch- und Tongeschichten gestalten, bei denen sowohl das Hören als auch der kreative Umgang mit Tönen und Geräuschen sensibilisiert werden.

Fabulieren Geschichten erfinden Fantasie wecken

"Mir fällt nix ein!" Welcher Lehrer kennt ihn nicht diesen 'Not'-Ruf aus Schülermund. Dabei steckt unsere Umgebung voller Geschichten! Sie wollen nur entdeckt, erzählt und geschrieben werden und dazu braucht es Anregungen, offene Augen und Ohren. Welche spielerischen Möglichkeiten gibt es, um Fantasie, den Spaß am Fabulieren, am Spiel mit Sprache und Ideen zu wecken? Aller Anfang ... ist gar nicht so schwer, wenn die Sinne gereizt, Fantasie und Fabulierlust geweckt sind.

Erzähl mir von Afrika

Sprachförderung und interkulturelles Lernen am Beispiel eines Bilderbuches

Ausgangspunkt ist das Bilderbuch "Marie hat jetzt Stachelzöpfe" (Sylvia Schopf, Annette Betz Verlag). Es erzählt von einer Seite gelesen die Geschichte von Marie, die zum ersten Mal ihre Verwandten in Westafrika besucht. Von der anderen Seite gelesen, wird die Geschichte ihres Cousins Issa erzählt, der mit seiner Mutter und Schwester zum ersten Mal nach Deutschland kommt. Das Buch vermittelt einerseits Einblicke in das Leben eines westafrikanischen Savannendorfes und wirft andererseits Blicke auf die deutsche Lebenswelt wie es ein afrikanisches Kind bei seinem Besuch kennen lernt.

Wie kann man Kindern mit der Bilderbuchgeschichte (und darüber hinaus) die afrikanische Lebenswelt spielerisch näher bringen? Wir machen uns selber auf die Reise in die andere Welt und Kultur. Dabei gibt es neben vielen spielerischen Elementen auch Sachinformationen, Fotos und Anschauungsmaterial zu Westafrika.